

SWIFT - Erfolgsgeschichte eines Kleinwagen-Stars mit Kraft und Stil

Als der SWIFT 1983 auf den österreichischen Markt kam, waren mit LJ80, ALTO und SJ410 schon einige Modelle des japanischen Allrad- und Kleinwagenspezialisten auf österreichischen Straßen erfolgreich unterwegs. Von Anbeginn an überzeugte der SWIFT durch seine gelungene Mischung aus Wirtschaftlichkeit, Sportlichkeit und anspruchsvoller Technik. Rund fünf Jahre nach seiner Markteinführung setzte Suzuki mit der komplett neuen, zweiten Generation zusätzliche Akzente bei Styling und Komfort.

1989 begann SUZUKI AUSTRIA mit dem Verkauf des kompakten innovativen Kleinwagens. Das Debüt der Cabriolet- und Stufenheckversion erfolgte 1992. Gleichzeitig kam der SWIFT GTi auf den Markt. 2005 setzte Suzuki die Erfolgsgeschichte in dritter Generation mit einem besonders auf den europäischen Design- und Fahrgeschmack ausgerichteten Konzept fort. 2010 führte der japanische Allrad- und Kleinwagenspezialist die vierte Generation ein.

Im März 2017 präsentierte Suzuki die fünfte Generation des SWIFT am 87. Genfer Automobilsalon und führte ihn damit in Europa ein. Der moderne Kleinwagen-Star präsentierte sich mit neuem, zukunftsweisendem Design, einem extrem geringen Gewicht, hoher Ausstattungsqualität, leistungsstarken verbrauchsarmen Motoren und vielen fortschrittlichen Sicherheits-Technologien.

Ab 2020 bietet Suzuki die weltweit begehrte SWIFT Modellserie nur mehr mit einem innovativen, modernen Mild Hybrid System (Smart Hybrid Vehicle by Suzuki) an. Der SWIFT HYBRID (2020) und der SWIFT SPORT HYBRID (Facelift 2020) sind die neuen Fahrgefährten in die zukunftsweisende Mobilität.

Mehr als 7,79 Millionen weltweit verkaufte SWIFT und SWIFT SPORT Einheiten (per 31.3.2021) zeigen, dass sich die SWIFT Modellserie zu einem Absatzmagneten entwickelte.

In nur zwei Jahren (2017 bis Ende 2019) verkaufte Suzuki beachtliche 745.000 Stück der fünften Generation des SWIFT und stellte damit einen neuen Verkaufsrekord auf. Die begehrte SWIFT Modellserie wird in 119 Länder geliefert.

Preisgekrönte SWIFT Automobile

Die SWIFT Modellserie (2017) wurde schon mehrfach international ausgezeichnet. Einen Höhepunkt stellte der Erhalt des „World Urban Car 2018“ Award, den der SWIFT (2017) erhielt, dar. In der Kategorie World Urban Car belegte der innovative Kleinwagen den hervorragenden dritten Platz.

Zudem wurde die SWIFT Modellserie (2017) mit dem „Good Design Award 2017“ vom Japan Institute of Design Promotion und dem „Car of the Year Award 2018“ vom RJC (Automotive Researchers and Journalists Conference of Japan) ausgezeichnet.

Das Debüt (1983–1989)

Der SWIFT debütierte 1983 in Tokyo unter dem Namen SA 310. In Österreich wurde er bis November 1984 noch unter dem Namen SA 310 als 3-Türer mit einem für damalige Verhältnisse hochmodernen Drei-Zylinder-Aluminium-Motor eingeführt. Mit dem Trend „Weniger Verbrauch, weniger Gewicht“ war Suzuki Vorreiter.

Wegweisendes Konzept

Schon in der ersten Generation überzeugte der nur 3,50 Meter lange Kleinwagen durch seinen Mix aus Handlichkeit, Wirtschaftlichkeit und moderner Technik. Suzuki bediente sich bei der Entwicklung noch ein wenig der Hilfe von General Motors (GM). So waren die Amerikaner zum Beispiel für die Innenraumgestaltung zuständig, die Japaner aber für den wegweisenden Motor und die Fahrwerkskonstruktion.

Die GM-Beteiligung bewirkte, dass der SA 310 in den USA als Chevrolet Sprint und Pontiac Firefly vermarktet wurde. In Japan startete er als CULTUS und entwickelte sich seither zu einem Weltauto.

Hohe Wirtschaftlichkeit und anspruchsvolle Technik

Mit seinem geringem Gesamt-Fahrzeuggewicht (680 kg) und seinem niedrigen Verbrauch (5,8 Liter Normalbenzin/100 km) war der SWIFT beispielgebend. Seine vortreffliche Wendigkeit (9,20 Meter) zeichneten ihn durch eine große „Parkfreundlichkeit“ aus. Zudem imponierte schon damals sein attraktives Preis-Leistungsverhältnis.

SA 310 wird SWIFT

Im November 1984 taufte Suzuki den SA 310 in SWIFT um. Gleichzeitig ergänzten stärkere Vierzylinder das Motorenangebot. Als Spitzenmodell etablierte sich der 1.3 GS mit einem Aluminium-Motor, der 74 PS (54 kW) leistete und damit seiner Zeit weit voraus war.

Fahrzeug für junge Familien

Zur IAA 1985 in Frankfurt a.M. präsentierte Suzuki den SWIFT GC eine 5-türige Limousine mit zehn Zentimeter mehr Radstand. Konzipiert war dieses Fahrzeug vor allem für junge Familien. Ein Jahr später erfolgte das erste Facelift mit stärkeren Stoßängern, neuem Kühlergrill und verbessertem Fahrwerk.

Als wegweisender Kleinwagen – ein „Dauerbrenner“

Das neue Cockpit prägten klar gekennzeichnete Instrumente und ein neues Lenkrad. Eine moderne Verbundlenkerachse mit Schraubenfedern, Teleskopdämpfern und Panhardstab kam neu zum Einsatz. 1986 erfolgten weitere kleinere Überarbeitungen sowie die Premieren der Modelle GTi (3-Türer, der Vorgänger des SWIFT SPORT) und GXi (5-Türer).

Ausgestattet mit einem 1.3-Liter-Viertventil-Motor mit zwei obenliegenden Nockenwellen und 101 PS (74 kW) Leistung, fuhr der SWIFT der ersten Generation bis zu seiner Einstellung 1989 weltweit sehr erfolgreich.

Die zweite Generation (ab 1989 bis 2005)

Im Oktober 1989 feierte die zweite Generation des SWIFT ihre Europapremiere auf der Birmingham Motor Show. Die neue Modellreihe bedeutete einen weiteren richtungsweisenden Schritt. Suzuki entwickelte sich zum Hersteller von wirtschaftlichen, originellen Fahrzeugen, die den Trend der 90er Jahre mitbestimmten. Hohe Qualitätsstandards, Sportlichkeit und Originalität waren die prägenden Merkmale, mit denen Suzuki in eine neue Marktlücke vorstieß.

Neues Erscheinungsbild mit Individualität

Bis zur letzten Schraube ist alles neu. Die Karosserie war wesentlich glatter und runder. Der Radstand um zwei Zentimeter auf 2,265 Meter gewachsen. Die Hinterachse neu konstruiert. Eine neu konzipierte Zahnstangenlenkung sorgte für ein direkteres und komfortableres Einlenken. Das Interieur wurde völlig neu gestaltet. Das neue SWIFT Erscheinungsbild vereinte ein Höchstmaß an Aerodynamik mit optimaler Funktionalität und individuellem Auftritt.

Überarbeitete Motoren

Der 1.0-Liter-Motor ist nun mit direktem Ventiltrieb ausgerüstet. Die Ein- und Auslassventile wurden direkt über hydraulische Ventilstößel betätigt. Die 1.0-Liter-Version leistete 55 PS (40 kW) bei 550 U/min. Die 1.3-Liter-Version verfügte über eine Leistung von 71 PS (52 kW). Spitzenmodell in jeder Hinsicht war das 1.3-Liter-Triebwerk des SWIFT GTi. Die zweite Generation zeigt den Fortschritt im Motorenbau deutlich. Obwohl das Gewicht aus Komfort- und Sicherheitsgründen auf 790 Kilogramm stieg und Hubraum sowie Leistung unverändert blieben, wurde der GTi schneller. Seine Spitzengeschwindigkeit reichte bis 188 km/h, bei einem Verbrauch von nur 6,3 Liter Superbenzin/100 km. Der neu entwickelte 1.6-Liter-Motor begeisterte. Erstmals bot Suzuki den SWIFT auch mit permanentem Allradantrieb an.

Ein besonderes Open-Air Vergnügen

Im Herbst 1991, lange bevor europäische und deutsche Automobilhersteller die automobiler Offenheit im Kleinwagensegment einführten, öffnete Suzuki das SWIFT-Dach. Die Cabrio-Einführung hob das Image der japanischen Marke auf ein völlig neues Niveau.

Die dritte Generation (2005–2010)

Im Oktober 2004 wurde auf dem Pariser Autosalon die dritte Generation präsentiert. Der SWIFT wandelte sich vom ehemals praktischen zum sportlichen Kleinwagen und zielte damit verstärkt auf den europäischen Markt ab. Das Ergebnis: ein sportliches, attraktives Auto, das mit besonderen Handling-Eigenschaften und elegantem Design begeisterte.

Mit den Maßen: 3,76 Meter Gesamtlänge, 1,69 Meter Breite und 1,5 Meter Höhe war er der Star in der Kompaktklasse (B-Segment). Als 3- oder 5-Türer überzeugte er optisch mit modernem Design.

Die dritte Generation des SWIFT entwickelte sich schnell zum Bestseller im Suzuki Automobil Programm und leitete die Suzuki Serie strategischer Weltmodelle ein, die später mit dem SX4, dem SPLASH und dem ALTO fortgesetzt wurde.

Neues Motoren-Programm

Bei den Ottomotoren gab es den SWIFT mit sparsamen 1.3-Liter-Motor (92 PS/68 kW) oder als durchzugsstarken 1.5-Liter-Motor (102 PS/75 kW). Ab 2006 verfügte der SWIFT SPORT als legitimer GTi-Nachfolger über einen 1.6-Liter-Motor (125 PS/92 kW). Der 5-türige 1.3-Liter SWIFT war auch mit Allradantrieb wählbar.

Anfang 2008 erweiterte Suzuki das SWIFT Motoren-Programm um einen durchzugsstarken, sparsamen 1.3-Liter-Dieselmotor (75 PS/55 kW).

Sicherheit hat Vorrang

Im Vergleich zur ersten und zweiten Generation beschränkte sich die Weiterentwicklung nicht allein auf Leistung, Design und Komfort. Vor allem das Sicherheitsniveau verbesserte sich seit Erscheinen des ersten SWIFT entscheidend. So zum Beispiel verfügte die dritte Generation bereits über sechs Airbags und ISOFIX Kindersitz-Befestigungen.

Die erste Generation des SWIFT SPORT – ein Kraftpaket

Leistungsstarke Kleinwagen gibt es nicht nur von Suzuki. Jedoch kein anderer Sportwagen im B-Segment war so leicht, so gut ausgestattet und preislich so erschwinglich wie der SWIFT SPORT. Der temperamentvolle Motor mit variabler Ventilsteuerung leistete 125 PS (92 kW) und beschleunigte den sportlichen SWIFT SPORT in 8,9 Sekunden auf Tempo 100. Die Höchstgeschwindigkeit erreichte er mit exakt 200 km/h. Diese Fahrleistung ist nicht verwunderlich, denn der sportliche Motor musste nur ein Leergewicht von 1.105 Kilogramm vorantreiben.

Die dynamische Optik des SWIFT SPORT wurde mit 17-Zoll-Leichtmetallfelgen unterstrichen. Die markante Kühlermaske, Klarglas-Scheinwerfer, dezente Seitenschweller und der Wabengrill am Heck sowie die beiden Auspuffrohre sorgten für einen kraftvollen Auftritt. Sechs Airbags, Sportsitze, Sportfahrwerk und ein elektronischer Schleuderschutz stehen beispielhaft für das hohe passive und aktive Sicherheitsniveau im schnellsten Suzuki Modell.

Vortreffliche Sportlichkeit

2004 rief SUZUKI AUSTRIA mit dem SUZUKI Motorsport Cup den ersten Rallye-Markenpokal in Österreich ins Leben. In den Folgejahren offerierte der Kleinwagenspezialist ein reichhaltiges Programm von Fahrtrainings und nationalen Markencups bis zu internationalen Meisterschaften. Der SWIFT SPORT spielte in diesem Programm eine wesentliche Rolle. Dank seiner sportlichen Grundkonzeption hatte er beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Rallye-Fahrzeug.

Die vierte Generation (ab 2010 bis 2017)

Als der SWIFT 2010 in vierter Generation auf den Markt kam, bereicherte er die Kleinwagenszene bereits seit mehr als 25 Jahren. Er war nach wie vor Bestseller in der Suzuki Automobil-Palette und verkörperte eindrucksvoll die Markenphilosophie „Way of Life!“. Im Design blieb der neue und aktuelle SWIFT der bewährten Linie treu. Er behält die markante charakteristische Silhouette und den Stil seines Vorgängers.

Größenmäßig wuchs der Kleinwagen um neun Zentimeter auf 3,85 Meter. Bewusst entschieden sich die Ingenieure erneut für eine Größe von unter vier Meter, um Handlichkeit und Wendigkeit zu erhalten. Trotz leicht gewachsener Abmessungen konnte man das Gewicht um 20 kg senken. Mit 1.020 kg zählte der SWIFT zu den leichtesten Fahrzeugen im B-Segment.

Der völlig neue Innenraum des SWIFT kennzeichnete weiterhin den sportlichen Charakter des Kleinwagens. Die Passagiere genießen viel Bewegungsfreiheit und ein gutes Raumgefühl sowohl auf den Vorder- als auch auf den Rücksitzen. Im leicht zugänglichen Kofferraum lassen sich Einkauf-, Freizeit- oder Urlaubsgepäck bestens verstauen. Das Ladevolumen beträgt mindestens 211 Liter und maximal 902 Liter (beim 5-Türer).

Der SWIFT steht für Sicherheit

Der moderne Kleinwagen garantiert Sicherheit serienmäßig in allen Ausstattungsvarianten, unter anderem mit dem elektronischen Stabilitätsprogramm ESP® und ABS mit Bremsassistent. Mit ESP® verbunden ist die Traktionskontrolle TCSS (Traction Control Support System). Zudem zählen zur Serienausstattung aller SWIFT-Versionen sieben Airbags. Der Knieairbag für den Fahrer zählt im B-Segment noch zu den Besonderheiten. Auf den äußeren Sitzplätzen im Fond stehen jeweils ISOFIX-Kindersitz-Befestigungen zur Verfügung.

* ESP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Daimler AG.

Die vierte Generation des erfolgreichen Kleinwagens SWIFT erhielt im Euro NCAP Crashtest nach den neuesten Teststandards die 5-Sterne Höchstbewertung.

Die zweite Generation des SWIFT SPORT – ein leistungsstarker Sportwagen

Auf der 64. IAA in Frankfurt a.M. im September 2011 präsentierte sich der SWIFT SPORT als Star in zweiter Generation. Er ergänzte die vierte Generation des Kleinwagen Bestsellers SWIFT um ein sportliches Flaggschiff. Noch dynamischer und leistungsstärker als sein Vorgänger und zudem auch mit geringerem Kraftstoffverbrauch. Ein modernes Design und attraktive Details prägten die sportliche Optik des SWIFT SPORT. Im Jänner 2012 erfolgte seine Einführung auf dem österreichischen Markt.

Innenraumausstattung mit sportlichem Stil

Das übersichtlich gestaltete Cockpit mit Anzeigen im Chronographen-Look und Bordcomputer begeistert. Das Drei-Speichen-Multifunktions-Lederlenkrad, die Sportsitze, die Xenon-Scheinwerfer sowie die 17-Zoll Leichtmetallfelgen lassen ein Rennsportgefühl aufkommen.

Mit 3,89 Meter Länge ist der SWIFT SPORT gegenüber seinem Vorgängermodell um über zwölf Zentimeter gewachsen. Eine breite Spurweite und ein kurzer Radstand, kombiniert mit einer speziell für den SWIFT SPORT entwickelten Hinterrad-Aufhängung, gewährleisteten ein kompaktes, direktes Fahrgefühl.

Bereits das Fahrwerk des Vorgängermodells gehörte mit seiner sportlichen Abstimmung und seinem direkten Handling zu den besten in seinem Segment. Beim SWIFT SPORT wurden durch zahlreiche Detailarbeiten die herausragenden Fahreigenschaften weiter verbessert.

Das neue 6-Gang-Schaltgetriebe wurde speziell für den SWIFT SPORT konzipiert und optimal auf die Leistungskriterien des überarbeiteten 1.6-Liter-Motors abgestimmt. So konnte die Fahrleistung bei deutlicher Senkung des Kraftstoffverbrauchs und des CO₂-Ausstoßes gesteigert werden.

Der 1.6-Liter-Motor ist eine Weiterentwicklung des bewährten Motors, den bereits das Vorgängermodell aufwies. Die Grundstruktur des Vierzylinders wurde zwar beibehalten, die Leistung konnte durch zahlreiche Optimierungen jedoch um 11 PS (8 kW) auf nun 136 PS (100 kW) gesteigert werden. Der Verbrauch wurde von 7,0 Liter auf 6,4 Liter/100 km gesenkt, der CO₂-Ausstoß beträgt nun 147 g/km.

Die fünfte Generation (ab 2017 bis 2020)

Am 87. Genfer Automobilsalon im März 2017 debütierte der neue SWIFT. Suzuki präsentierte seinem Zielpublikum einen modernen, leistungsstarken Kleinwagen, der mit europäischem Flair, komplett neuem Außendesign sowie sportlichem und funktionalem Interieur begeistert. Mit seinem extrem geringen Gewicht (120 kg weniger) ist der moderne 5-Türer im B-Segment nahezu konkurrenzlos.

Die fünfte Generation des SWIFT ist das erste Suzuki Modell mit neu entwickelter Plattform HEARTECT (by Suzuki) und zugleich das erste Suzuki Modell, das über eine Dual Sensor gestützte aktive Bremsunterstützung (DSBS - Dual Sensor Brake Support) verfügt.

Preisgekürter SWIFT

Die neue SWIFT Modellsreihe - der neue SWIFT und der neue SWIFT SPORT - erhielt zwei renommierte Auszeichnungen:

- Den „Good Design Award 2017“ vom Japan Institute of Design Promotion im Oktober 2017 und
- den „Car of the Year Award 2018“ vom RJC (Automotive Researchers and Journalists Conference of Japan) im November 2017.

World Urban Car 2018 Award

Der neue SWIFT belegte in der Kategorie World Urban Car den hervorragenden dritten Platz. Die Verleihung des „World Urban Car 2018“ Award erfolgte anlässlich der New York International Auto Show am 28. März 2018. Für den innovativen Kleinwagen ist dies eine besondere Auszeichnung in seiner langjährigen Erfolgsgeschichte.

Inbegriff unübertroffener Kleinwagen-Kompetenz

Der dynamische 5-Türer verkörpert ein innovatives, modernes Design, das die vier Designthemen: Schnelligkeit, Qualität, Fortschritt und einfache Bedienung perfekt vereint. Gegenüber seinem Vorgänger ist er um einen Zentimeter kürzer, sein Radstand ist jedoch um zwei Zentimeter länger. Das Gesamtkonzept verschafft dadurch mehr Platz im Innenraum und zusätzlich um 54 Liter mehr Ladevolumen, das ist ein Viertel mehr Kofferraumvolumen (265 Liter). Ein Kleinwagen-Star mit einzigartigem Platz- und Stauraumangebot!

Garant für kraftvolles Fahrerlebnis

Der spritzige Kleinwagen ist mit dem 1.2-Liter-Dualjet-Motor (by Suzuki) (90 PS/66 kW), der um fünf Prozent effizienter ist, ausgestattet. Prägend für ihn sind seine Leistungsstärke, sein sparsamer Verbrauch sowie seine Geräuscharmheit (drei Prozent leiser als das Vorgängermodell). Ausstattungsabhängig sorgt das innovative **Mild Hybrid System** (Smart Hybrid Vehicle by Suzuki) für erhöhte Kraftstoffeffizienz.

Besondere Offroad-Kompetenzen

Optional ist der SWIFT mit dem ALLGRIP AUTO Allradsystem ausgestattet. Dies verleiht seinen Fahrern ein sicheres Fahrgefühl bei unterschiedlicher Fahrbahn-Beschaffenheit, minimiert den Spritverbrauch und maximiert die Leistung.

Zukunftsweisendes Kleinwagen-Modell

Die fünfte Generation des SWIFT begeistert mit vielen Neuheiten: sportlichem und funktionalem Interieur, agilen Fahreigenschaften, besonderer Aerodynamik und vielen fortschrittlichen Assistenz-Sicherheitssystemen. Seine idealen Außenmaße und der besonders kleine Wendekreis zeichnen ihn als ideales Stadtfahrzeug aus.

Seinem Image stark „sportlich und sparsam“ bleibt er treu. Im Kleinwagen-Segment überzeugt der schnittige 5-Türer mit einzigartigem Fahrerlebnis, herausragender Fahrsicherheit und vortrefflichem Fahrkomfort.

Die dritte Generation des SWIFT SPORT (2018) - ein klassischer „Hot-Hatch“

Suzuki feierte die Weltpremiere der dritten Generation des SWIFT SPORT am 12. September 2017 auf der 67. IAA in Frankfurt. Die Österreichpremiere des neuen sportlichen 5-Türers erfolgte am 10. Jänner 2018 auf der Vienna Autoshow.

Der sportliche 5-Türer ist Suzukis erstes Modell, das über ein Spurhalte-Warnsystem mit Lenkeingriff verfügt. Der Verkauf in Österreich begann im Frühjahr 2018. Sein Start im Motorsport folgte im Frühjahr 2019.

Der leistungssportliche Kleinwagen begeistert sein Zielpublikum mit sensationellem Leichtgewicht, kombiniert mit herausragender Leistungsstärke. Suzukis sportliches Flaggschiff soll die unübertroffene Erfolgsserie der Modell-Reihe SWIFT und SWIFT SPORT fortsetzen.

Innovation mit Weitblick

Das Entwicklungskonzept der dritten Generation des SWIFT SPORT ist besonders bedarfs- und bedürfnisorientiert auf seine Zielgruppen ausgerichtet. Der moderne 5-Türer beeindruckt mit noch mehr Fahrleistung und garantiert ein besonders dynamisches Fahrerlebnis.

Der Star unter den sportlichen Kleinwagen präsentiert sich mit einzigartiger „Hot-Hatch“ Performance, wegweisender Sportlichkeit, fortschrittlichen Sicherheits-Technologien und vielen qualitativen und technischen Verbesserungen. Dazu zählen unter anderem die Plattform „HEARTECT“ (by Suzuki), die ihn noch leichter (nur 970 kg) macht und für vorbildliche Fahrstabilität sorgt.

Sportliche Optik und Funktionalität mit Vorzeigecharakter

Das Erscheinungsbild der dritten Generation des SWIFT SPORT prägt sein unübertroffenes sportliches Design. Zwei kegelförmige Auspuffrohre, aerodynamische schwarze Bauteile an Front, Seiten und Heck sowie ein exklusiver, wabenförmiger Kühlergrill betonen dies vortrefflich. Den neuen, modernen Innenraum kennzeichnet eine interaktive, sportliche Fahrerumgebung. Akzentuierte Details, Kontrast-Farben an den Anzeigen, neue Instrumente sowie die integrierten Kopfstützen in den vorderen Sportsitzen geben ihm einen besonders sportlichen Schliff. Im B-Segment ist er DER Kleinwagen-Star!

Kraftvolle Kleinwagen-Kompetenz

Mit dem neuen sportlichen 5-Türer stellt Suzuki erneut seine Kombination aus vortrefflicher Leistung und außergewöhnlicher Effizienz unter Beweis. Der neue SWIFT SPORT verfügt über einen 1.4-Liter-Boosterjet-Turbomotor (by Suzuki) mit neuem Turbolader. Dieser sorgt dafür, dass der Motor schon im niedrigen Drehzahlbereich ein hohes Drehmoment aufweist. Der leistungsstarke Kleinwagen mit 140 PS (103 kW), 2WD Antriebssystem und optimierten 6-Gang-Schaltgetriebe, das kurze und spontane Gangwechsel ermöglicht, ist sportlich, flexibel und flott unterwegs.

Fahrspaß mit bestmöglicher Fahrsicherheit

Ausgestattet mit dem neuen Spurhalte-Warnsystem mit Lenkeingriff, DSBS (Dual-Sensor gestützter aktiver Bremsunterstützung) sowie vielen weiteren fortschrittlichen Sicherheits-Technologien bietet der sportliche Kleinwagen inspirierende Fahrerlebnisse mit vorbildlichem Gefahrenschutz.

Die neue SWIFT HYBRID Modellserie mit einzigartigen Suzuki Motor-Qualitäten

SWIFT SPORT HYBRID (2020) – Turbo mit hoher Kraftstoffeffizienz

Die moderne Sportskanone kam im Mai 2020 auf den österreichischen Markt. Er präsentiert sich mit neuem 1.4-Liter-Boosterjet-Turbomotor K14D (by Suzuki) und 48 Volt Mild Hybrid System (Smart Hybrid Vehicle by Suzuki). Der sportliche 5-Türer vereint perfekt wie kein anderer eine hohe Motorleistung mit 129 PS (95 kW) mit einzigartig niedrigem Kraftstoffverbrauch. Im Vergleich zum bisherigen SWIFT SPORT (2018) bietet er eine rund 20 Prozent höhere Kraftstoffeffizienz (NEFZ basiert).

Einzigartige sportliche Optik

Der neue SWIFT SPORT HYBRID (2020) hat das Markenzeichen des Vorgängermodells, seine einzigartige „Hot-Hatch“ Performance, übernommen. Seine Sportlichkeit betont Suzukis Sportskanone außen mit einem wabenförmigen Kühlergrill, 17-Zoll-Leichtmetallfelgen und zwei kegelförmigen Auspuffrohren mit lichtreflektierenden Oberflächen. Das Innenleben weist eine interaktive, sportliche Fahrerumgebung mit qualitativ hochwertigen Oberflächen und Materialien auf. Dazu zählen vor allem die Sportsitze mit integrierten Kopfstützen. Suzukis sportliches Flaggschiff besticht durch sein besonders sportliches Design und seine vielseitige sportliche Ausstattung.

Die Farbenpalette ist umfangreich. Seinen Rennsport-Charakter betont er mit der exklusiven „Champion Yellow“ Farbe, die in Anlehnung an das Suzuki Work Rallye-Fahrzeug aus der Junioren-Rallye-Weltmeisterschaft (JWRC) übernommen wurde.

Modernste Sicherheits-Ausstattung

Der sportliche 5-Türer ist mit einer Vielzahl fortschrittlicher Sicherheitstechnologien wie DSBS (Dual Sensor Brake Support), BSM (Blind Spot Monitor) – Toter Winkel Assistent, RCTA (Rear Cross Traffic Alert) – Ausparkassistent und TSR (Traffic Sign Recognition) – Verkehrszeichenerkennung und vielem mehr ausgestattet. Für besondere Kollisionssicherheit sorgt die Sicherheitsfahrgastzelle TECT (Total Effective Control Technology by Suzuki). Vor allem beeindruckt der sportliche Kleinwagen mit hervorragender Fahrstabilität, die ihn zu einem sicheren Fahrgefährten macht.

Ein sportlicher Fahrgefährte

Mit seiner sportlichen Optik und einzigartigem sportlichen Fahrwerk bietet der SWIFT SPORT HYBRID (2020) inspirierende Fahrerlebnisse mit besonderem Fahrspaß und das mit sparsamen Verbrauch und besonderer Leistung.

Die sechste Generation - SWIFT HYBRID (2020-2024)

Der moderne Kleinwagen-Star mit neuem 1.2-Liter-Dualjet-Motor K12 D (by Suzuki) und überarbeitetem Mild Hybrid System (Smart Hybrid Vehicle by Suzuki) bietet noch mehr Kraftstoffeffizienz und Leistungsstärke. Der sportliche kompakte Kleinwagen steht für vorbildhafte Zukunftsmobilität. Er vereint zudem perfekt alle Voraussetzungen, die ihn zu einem idealen Fahrgefährten sowohl in der Stadt als auch auf allen anderen Wegen, macht.

Edles SWIFT Design

Beim neuen SWIFT HYBRID (Facelift 2020) wurde sein Markenzeichen - der Kühlergrill - dreidimensional und punktförmig mit einer horizontalen Chromleiste neu gestaltet. Mit an Bord sind neue, feinst gearbeitete und polierte 16-Zoll-Leichtmetallräder. Der Innenraum zeigt sich mit sportlicher und edler Note, die durch zylinderförmige Instrumente, einer, einem Cockpit ähnlichen Mittelkonsole und ein sportliches Lenkrad in D-Form, hervorgehoben wird. Auch für besondere Farbenpracht ist gesorgt. Die Modellpalette des SWIFT HYBRID (Facelift 2020) wurde mit zusätzlichen Zweiton-Farboptionen bereichert.

Vorbildhafte Fahrsicherheit

Neu im Sicherheitspaket mit dabei sind drei weitere fortschrittliche Assistenzsysteme: BSM (Blind Spot Monitor) – Toter Winkel Assistent, TSR (Traffic Sign Recognition) – Verkehrszeichenerkennung und das Spurhaltewarnsystem mit Lenkeingriff. Sie vervollständigen die intelligente Sicherheitstechnik-Ausstattung des sportlichen, kompakten 5-Türers.

Mit dem neuen SWIFT HYBRID (Facelift 2020) präsentiert Suzuki einen nahezu konkurrenzlosen Kleinwagen mit Kraft und Stil. Vorbildhafte Umweltfreundlichkeit, ein Antriebsstrang mit noch höherer Kraftstoffeffizienz und zusätzliche intelligente Sicherheitsfunktionen begeistern. Der sportliche Kleinwagen bietet zudem schon in der Basisversion ein sehr hohes Ausstattungsniveau. Serienmäßig ist das Mild Hybrid System (Smart Hybrid Vehicle by SUZUKI) integriert. Der stilvolle Kleinwagen ist in Österreich seit Ende August 2020 erhältlich.

Die siebte Generation – Der neue SWIFT 2024

Die neueste Generation des beliebten SWIFT präsentiert sich mit klarem Design und innovativen Assistenzsystemen. Die überzeugende Weiterentwicklung des kultigen Kompaktwagens definiert Mobilität im Alltag neu.

Exterieur

Der neue Suzuki SWIFT strahlt Selbstvertrauen und Abenteuerlust aus. Der markante Kühlergrill in Klavierlack-Optik fällt dabei genauso ins Auge wie die L-förmigen Tagfahrleuchten in den LED-Scheinwerfern, die nach hinten in die Kotflügel übergehen. In der Seitenansicht besticht der SWIFT durch eine markante Schulterlinie und muskulöse Konturen, die das Profil des Kompaktwagens in Szene setzen, sowie ein scheinbar freischwebendes Dach.

Das trapezförmige Heck mit den dreidimensionalen Rückleuchten und einem breiten hinteren Stoßfänger verleihen dem SWIFT ein stabiles und zugleich dynamisches Aussehen, das aufzufallen weiß.

Außenfarben

Kunden können aus neun Uni- und vier Zweifarb-Lackierungen wählen, darunter die neuen Farbtöne **Frontier Blue Pearl Metallic** und **Cool Yellow Metallic**. Bei Frontier Blue Pearl Metallic handelt es sich wie beim Farbton Burning Red Pearl Metallic um eine Drei-Schicht-Lackierung, die der Farbe mehr Tiefe und Lebendigkeit verleiht.

Interieur

Das geräumige und komfortable Interieur des neuen Suzuki SWIFT hebt das Fahrerlebnis auf ein neues Niveau.

Im Cockpit sind alle Bedienelemente ergonomisch um den Fahrer herum angeordnet, sodass sie bequem zu erreichen sind. Die zweifarbige Armaturentafel in Schwarz und Hellgrau erstreckt sich bis in die Türen, was für zusätzliche optische Breite und einen dynamischen Look sorgt. Hellgraue

Zierelemente mit einem Strukturdesign unterstreichen die sportliche und hochwertige Optik.

9-Zoll-Tochscreen

Der hochauflösende 9-Zoll-Touchscreen gewährt einen einfachen und im Vergleich zum vorherigen 7-Zoll-SLDA (Smartphone Linkage Display Audio) auch schnelleren Zugang zum Multimedia- und Navigationssystem. Neben allgemeinen Fahrzeuginformationen umfasst das System eine kabellose und kabelgebundene Smartphone-Einbindung per AppleCarPlay® und Android Auto™, WiFi- und USB-Konnektivität, Spracherkennung sowie Bluetooth®-Musikwiedergabe.

*Apple, Apple CarPlay, iPhone und Siri sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc.

*Google, Android, Android Auto und andere Marken sind Marken von Google LLC.

*Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.

Umfassende Sicherheit

Dual-Sensor gestützte aktive Bremsunterstützung mit Frontalaufprall- und Querverkehrserkennung (DSBS II)

Über ein Millimeterwellen-Radar und eine Monokular-Kamera erkennt das System andere Fahrzeuge sowie Fahrradfahrer und Fußgänger vor dem Fahrzeug und kann so dabei helfen, Frontal-, Diagonal- und Seitenkollisionen zu vermeiden. Erkennt das System Hindernisse in verschiedenen Verkehrssituationen, werden akustische und visuelle Warnungen ausgegeben. Bremst der Fahrer mit unzureichender Kraft, verstärkt der Bremsassistent die Verzögerung. Im Extremfall kann das System eine Notbremsung einleiten, um Aufprallkräfte zu verringern und Unfallfolgen zu begrenzen.

Spurhalteassistent (LKA)

Bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung hält der Spurhalteassistent das Fahrzeug sicher in der Mitte der Fahrspur. Erkennt das System ein Fahrzeug oder Objekte, wie beispielsweise Baustellenabsperungen auf der benachbarten Fahrspur, unterstützt es den Fahrer durch sanfte Lenkimpulse, um einen sicheren Abstand einzuhalten.

Müdigkeitserkennung (DMS)

Eine in der Instrumententafel eingebaute Kamera überwacht die Augen und das Gesicht des Fahrers. Registriert die Müdigkeitserkennung beim Fahrer Anzeichen für Müdigkeit oder Ablenkung, gibt es einen Warnton sowie eine Warnmeldung auf der Instrumententafel aus.

Weitere Assistenz- und Sicherheitssysteme:

- Spurhaltewarnsystem mit Lenkeingriff und Spurhaltefunktion (LDP)
- Adaptiver Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer (ACC)
- Verkehrszeichenerkennung mit optischer u. akustischer Warnung (TSR)
- Toter-Winkel-Warnsystem (BSM)
- Ausparkassistent mit Warnung vor querendem Verkehr (RCTA)
- Notrufsystem eCall

Neuer 1.2-Liter-Benzinmotor mit 12-Volt Mild Hybrid System

Unter der Motorhaube arbeitet ein neuer 1.2-Liter-Dreizylinder-Benzinmotor mit Dualjet-Einspritzung und 61 kW/82 PS. Sein hoher thermischer Wirkungsgrad von bis zu 40 Prozent (ROZ 95) und sein geringes Gewicht minimieren Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen. Das höhere Drehmoment verbessert zudem das Ansprechverhalten.

SUZUKI CONNECT

Die Smartphone-App SUZUKI CONNECT nutzt das Datenkommunikationsmodul (DCM) des Fahrzeugs, um Nutzer in Echtzeit mit dem Fahrzeug zu verbinden. Dadurch lassen sich praktische Funktionen direkt über das Smartphone steuern und nutzen. Für noch mehr Komfort sind einige Funktionen im Swift auch über den 9-Zoll-Touchscreen des Multimediasystems verfügbar.

PRESSEINFORMATION



Hauptfunktionen:

- Statusmitteilungen
- Ortung des geparkten Fahrzeugs
- Fahrtenübersicht
- „Geofencing“ und Sperrzeit-Alarm
- Sicherheitsmitteilungen
- Warnleuchtenmitteilung
- Wartungs-/Rückrufmitteilung